

# SCHWERPUNKTFACH WIRTSCHAFT UND RECHT

## 1. ALLGEMEINES

### STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
1. Semester	3	3	4	4
2. Semester	3	3	4	4

## 2. BILDUNGSZIELE

Siehe Grundlagenfach

### 3.1 RICHTZIELE BETRIEBSWIRTSCHAFT

#### GRUNDKENNTNISSE

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Interaktionen zwischen der Unternehmung und den ökonomischen, sozialen, ökologischen und technologischen Umweltbereichen
- kennen den Aufbau und die Bedeutung des Unternehmungskonzepts als modernes Führungsinstrument
- kennen wichtige Grundsätze der Führungs- und Organisationslehre
- verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung sowie in finanzwirtschaftlichen Führungsinstrumenten

#### GRUNDFERTIGKEITEN

Die Maturandinnen und Maturanden

- können betriebswirtschaftliche Problemstellungen modellhaft und strukturiert analysieren
- können das Unternehmungskonzept zur Analyse und Strukturierung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen nutzen
- können Prinzipien der Führungs- und Organisationslehre bei der Lösung von Fällen systematisch anwenden
- können mit Hilfe des Computers die betriebliche Rechnungslegung als Führungs- und Informationssystem einsetzen
- können mit Hilfe von Mittelfluss- und Betriebsabrechnungen das Unternehmensgeschehen in einer differenzierten finanziellen Sicht beurteilen
- können Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaft selbständig bearbeiten, Ideen und Lösungen in Gruppen erarbeiten sowie Ergebnisse und Meinungen präsentieren

#### GRUNDHALTUNGEN

Die Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, aktuelle gesellschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Vorgänge in ihrem Zusammenspiel zu analysieren und zu bearbeiten
- sind bereit, sich mit Entscheidungsprozessen auseinanderzusetzen, um zu einem vertieften Verständnis für Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte in Entscheidungssituationen zu gelangen
- können mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen, juristischen und volkswirtschaftlichen Arbeits- und Denkweisen Wertvorstellungen hinter einzelnen Aussagen deuten

- sind bestrebt, Aussagen und Stellungnahmen von Personen und Gruppierungen zu analysieren und eine eigenständige Meinung zu vertreten
- sind bereit, wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld verantwortlich zu beeinflussen

## **3.2 RICHTZIELE RECHT**

### **GRUNDKENNTNISSE**

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung sowie den Aufbau wichtiger Gesetzestexte
- kennen die Strukturen des Zivilrechts (Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht sowie das Vertragsrecht)
- kennen die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Rechtsformen von Unternehmen

### **GRUNDFERTIGKEITEN**

Maturandinnen und Maturanden

- können Rechtstatbestände mit Hilfe der Gesetzestexte analysieren sowie Rechtsfälle in formaler und materieller Hinsicht selbständig bearbeiten
- sind in der Lage, mit Hilfe von Problemlösestrategien rechtlich relevante Konflikte zu beurteilen und die eigene Meinung zu vertreten
- können juristische Arbeits- und Problemlösetechniken in konkreten Fällen systematisch anwenden (z.B. Kartellrecht, unlauterer Wettbewerb etc.)

### **GRUNDHALTUNGEN**

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und sich um deren zeitgemässe Weiterentwicklung zu bemühen
- werden sich der gegenseitigen Abhängigkeit und Vernetzung von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragestellungen bewusst
- sind sich der Vorläufigkeit wirtschaftlicher und rechtlicher Entscheidungen bewusst und realisieren, dass die angestrebten Ziele auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden können
- sind bereit, die eigene Position zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld verantwortlich zu beeinflussen

### **3.3 RICHTZIELE VOLKSWIRTSCHAFT**

#### **GRUNDKENNTNISSE**

Maturandinnen und Maturanden

- kennen verschiedene volkswirtschaftliche Kreislaufmodelle und Messgrössen (BIP, BSP, VE), die Merkmale der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen sowie die Bestimmungsfaktoren der konjunkturellen Entwicklung und des wirtschaftlichen Wachstums
- kennen das System der sozialen Sicherheit in der Schweiz
- kennen die Aufgaben des Staates und den daraus resultierenden Finanzhaushalt
- kennen die geldpolitischen Grundbegriffe, das Konzept der schweizerischen Zahlungsbilanz sowie die Systeme fester und flexibler Wechselkurse
- kennen internationale Integrationsformen und Wirtschaftsorganisationen

#### **GRUNDFERTIGKEITEN**

Maturandinnen und Maturanden

- können die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft analysieren und deren Beeinflussung durch wichtige Veränderungsprozesse sozialer und technologischer Art (neue Informations- und Kommunikationstechnologien) beurteilen
- können die soziale Sicherheit als Folge von Entstehung und Verteilung des Sozialproduktes erkennen und begründen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik (z.B. Altersvorsorge, Gesundheitswesen) beschreiben
- können verschiedene Konzepte der Konjunktur- und Geldpolitik erklären sowie deren Wirksamkeit beurteilen
- können Auswirkungen der verschiedenen Wechselkurssysteme auf die schweizerische Wirtschaft beurteilen
- können mit Hilfe des ökonomischen Ansatzes gesellschaftliche Probleme analysieren (z.B. Kriminalität, Drogen, Familienpolitik, Sport)
- können zwischen Sachaussagen und Werturteilen, Fakten und Hypothesen unterscheiden und daraus Interessen und Werthaltungen hinter wirtschafts- und rechtspolitischen Positionen erkennen
- können Informationen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen selbständig beschaffen, analysieren und beurteilen

#### **GRUNDHALTUNG**

Maturandinnen und Maturanden

- fühlen sich dem Generationenvertrag verpflichtet als Beitrag zur sozialen Sicherheit in der Schweiz
- sind offen für ökologische und entwicklungspolitische Anliegen
- werden sich der realen und monetären aussenwirtschaftlichen Verflechtung der Schweiz bewusst
- zeigen Interesse am Dialog zur internationalen Integration der Schweiz

## 4. GROBZIELE

GROBZIELE MODUL A (3 LEKT.)	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<b>BETRIEBSWIRTSCHAFT</b>		
Die Produkt- und Marktziele des Unternehmens kennen sowie die Strategien und Instrumente zur Umsetzung bestimmen und anwenden	Kundenorientierung und Marktuntersuchung, Lebenszyklus, produktpolitische Möglichkeiten, Marktanalyse, Boston Consulting Matrix, Ansoff-Matrix, Wettbewerbsstrategien	
Die Unternehmensbereiche Forschung und Entwicklung, Beschaffung und Produktion kennen, ihre Methoden verstehen und anwenden  Den Absatz als zentralen Unternehmensbereich erkennen und die absatzpolitischen Instrumente kohärent einsetzen	Wertschöpfungskette, Kern-, Führungs- und Supportfunktionen, Innovationsstrategien, Einkauf und Lagerhaltung, Logistik (Waren-, resp. Datenfluss vom Lieferanten bis zum Kunden), Strategien zur Kostenminimierung, Produktionsplanung und Produktionssteuerung, Stellenwert ITC  4 P, AIDA, Wirkung von Informationen, Manipulation	MA PS CH BI Informatik  DE, EN, FR MU, BG RE
*Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden und Formen der ein- und zweidimensionalen Organisation charakterisieren	*Funktionsbereiche des Unternehmens, Entwicklung der Aufbauorganisation, vertikale, horizontale Organisation, zweidimensionale Organisationsformen, Key Account-, Produkt- und Projektmanagement	
<b>RECHNUNGSWESEN</b>		
Geschäftsfälle sachgerecht und gesetzeskonform erfassen, die Ergebnisse des Rechnungswesens zu Entscheidungsgrundlagen aufbereiten	Mehrstufige Erfolgsrechnung, zeitliche Abgrenzungen, Wertberichtigungen, Abschreibungen, Stille Reserven, Rückstellungen, Liegenschaftsrechnung, Warenkonti, Kalkulation  *Konti von Zahlungsverkehr und Wertschriften  *Einsatz des PC	MA   Pool NWI, MB
<b>RECHT</b>		
Mit Konflikten lösungsorientiert umgehen, die allgemeinen Rechtsgrundsätze verstehen und die Bedeutung des Verfahrens im Recht kennen	Strategien der Konfliktlösung: Gesprächstechnik, Mediation, Schiedsgericht, Rechtsweg, Einleitungsartikel ZGB, Schuldbeitreibungs- und Konkursrecht, Verfahrensrecht	DE RE

\* optional

GROBZIELE MODUL B (3 LEKT.)	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<b>RECHT</b>		
Die grundlegenden Gebiete des schweizerischen Privatrechts kennen  Rechtsprobleme analysieren und methodisch korrekt lösen	Personenrecht, Datenschutzrecht  Allgemeiner Teil des OR: Entstehung, Wirkung, Erlöschen der Obligation  Kaufvertrag  Rechtssatzanalyse	GS, Informatik
<b>SOZIALPOLITIK (VWL)</b>		
Begründungen und Ziele der Sozialpolitik erkennen und Gerechtigkeitsbegriffe beurteilen  Die Wirkungen der Sozialpolitik analysieren und ihre Grenzen diskutieren  Die Struktur der schweizerischen Sozialpolitik und wichtige Zweige kennen  Das Verhältnis von Wirtschaft und Staat exemplarisch am Beispiel der Sozialpolitik analysieren und beurteilen	Sicherheitsbedürfnisse, Primär- und Sekundärverteilung, Wirkungsanalyse  Finanzierungsarten, Umverteilungseffekte, Grenzen des Wohlfahrtsstaates  Moral Hazard, gemischte Marktwirtschaft, Marktversagen, Staatsversagen, Deregulierung  Das soziale Netz: meritatorische Güter, gesetzlicher Schutz, Sozialversicherungen, Sozialhilfe	GS  BI
<b>FINANZIERUNG VON UNTERNEHMEN</b>		
Den Finanzierungsbedarf des Unternehmens analysieren und die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen beurteilen	Finanzbedarf des Umlaufvermögens, Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Liquidität, Unabhängigkeit, Rentabilität, Zielkonflikte der Kennzahlen	MA
Die Finanzierungsarten kennen und die Funktionsweise von Geld- und Kapitalmarkt verstehen	Arten der Fremdkapitalfinanzierung, Eigenkapitalfinanzierung, Wertpapiere, Börse	
Das Rechnungswesen von verschiedenen Rechtsformen kennen und praktizieren	Einzelunternehmen, Kollektiv- und Kommanditgesellschaft, Aktiengesellschaft, Rechnungslegungsstandards	
Die Aktiengesellschaft kennen und Rechtsfragen dazu lösen	Gründung, Rechte und Pflichten der Aktionäre, Aufgaben der Organe, Konzern, Besteuerung  Informatik: Geschäftsberichte einsehen	

\* optional

GROBZIELE MODUL C (4 LEKT.)	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<b>RECHT</b>		
Familien-, Erb-, Sachen- und Immaterialgüterrecht kennen und auf Fallbeispiele anwenden	Schliessung, Wirkung und Auflösung der Ehe, Kindsverhältnis, Kinder- und Erwachsenenschutz, Erbfolge, Verfügungen von Todes wegen, Erbteilung, Grund- und Fahrniseigentum, die beschränkten dinglichen Rechte, Besitz, Grundbuch, Geistiges Eigentum, Urheberrecht	GS RE Informatik
<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>		
Die Grundlagen des Wirtschaftens und der Wirtschaftspolitik verstehen	Bedürfnisse, Knappheit, das ökonomische Prinzip, homo oeconomicus und dessen Kritik, Opportunitätskosten, magisches Sechseck	RE
Haushalts- und Unternehmens- theorie anwenden, die Funktionsweise des Marktes kennen, den Preisbildungsprozess analysieren und interpretieren	Determinanten von Angebot und Nachfrage, Konsumenten- /Produzentenrente, Elastizitäten, Gossen'sche Gesetze, Kosten- und Gewinntheorie, Monopol und andere Marktformen	MA, RE
<b>BETRIEBSWIRTSCHAFT</b>		
Das Rechnungswesen als Führungsinstrument erkennen und anwenden	Bilanz- und Erfolgsanalyse, Aktivitätskennzahlen, ROI, Unternehmensbewertung *Investitionsrechnung	MA, Pool NWI, MB
Die Unternehmensführung als dynamischen interaktiven Prozess unter Bedingungen der Unsicherheit verstehen und erleben	St. Galler Managementmodell, Führungsstile, Unternehmenskultur, ICT-gestütztes Unternehmensspiel, Auswahl und Beurteilung von Informationen *Personalwesen	Pool NWI, MB
*Den Weg von der Geschäftsidee zur erfolgreichen Umsetzung am Markt analysieren und die Problemzonen bewältigen	*Business Plan entwickeln und umsetzen Informatik: Businesspläne einsehen, deren Wandel durch Web 2.0	
<b>RECHT (Nur in der 3. Klasse)</b>		
*Die relevanten Bestimmungen für den Arbeitsvertrag und für den Mietvertrag kennen und anwenden *Die Bestimmungen zur Aktiengesellschaft kennen und anwenden	Rechte und Pflichten der Parteien, Entstehung und Beendigung der Vertragsverhältnisse, zwingendes und dispositives Recht, Verhältnis zum Allgemeinen Teil OR und zu andern Erlassen Aktionäre, Organisation, Aktienkapital, Rechnungslegung Informatik: Gerichtsentscheide einsehen	

\* optional

GROBZIELE MODUL D (4 LEKT.)	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>		
Die allgemeine Theorie und Politik der Aussenwirtschaft (Globalisierung) verstehen sowie die weltwirtschaftliche Verflechtung der Schweiz kennen und deren Implikationen beurteilen	Theorie des komparativen Kostenvorteils, Zahlungsbilanz, int. Wirtschaftsräume, Welthandel, internationale Institutionen, UN Millennium Goals, Wechselkursysteme, Devisenmärkte Bedeutung der Informatik für den Produktionsfaktor Wissen und Können für die Entwicklungsländer erkennen	GG GS EN
Die Theorie und Politik des Geldes sowie die Aufgaben der Schweizerischen Nationalbank kennen	Entstehung/Funktionen des Geldes, Geldschöpfung, Geldmengendef., Beeinflussung Geldmenge, Transmissionsmechanismen, Störungen Geldwerts Simulationsrechnungen der Schweizerischen Nationalbank	MA
Die Wirtschaftsleistung messen, die Bestimmungsfaktoren des wirtschaftlichen Wohlstands kennen und die Bedeutung des Strukturwandels als Voraussetzung für dessen Erhaltung verstehen	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Produktionsfaktoren, Wachstumspolitik, kulturelle und psychologische Faktoren, Ursachen und Wirkungen des Strukturwandels, Informationsgesellschaft, Strukturpolitik *Überregulierung, Staatsquote, Staatsverschuldung: Gefahren und Grenzen *„Grenzen“ des Wachstums?	RE GS
Die kurzfristigen Schwankungen im Auslastungsgrad der Faktoren erkennen und Massnahmen beurteilen	Indikatoren, Multiplikator, Akzelerator, Konjunkturtheorien und politische Konsequenzen: klassisch, keynesianisch, monetaristisch, angebotsorientiert *Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit	GS MA
<b>RECHNUNGSWESEN</b>		
Mittelflussrechnung als finanz. Führungsinstrument anwenden, inkl. Analyse von Kennzahlen	Geldflussrechnung, Fonds, Mittelzu-/abflüsse, Liquiditätsnachweis/-planung, Cashflow	
Die Betriebsabrechnung erstellen und analysieren, gestützt darauf Führungsentscheide fällen	Unterschiede FIBU und BEBU, Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger, Kalkulationsarten	
<b>RECHT (Nur in der 3. Klasse)</b>		
*Die relevanten Bestimmungen für den Arbeitsvertrag und für den Mietvertrag kennen und anwenden *Die Bestimmungen zur Aktiengesellschaft kennen und anwenden	Rechte und Pflichten der Parteien, Entstehung und Beendigung der Vertragsverhältnisse, zwingendes und dispositives Recht, Verhältnis zum Allgemeinen Teil OR und zu andern Erlassen Aktionäre, Organisation, Aktienkapital, Rechnungslegung	

\* optional

## **5. FACHRICHTLINIEN**

### **ORGANISATORISCHES**

- Der Unterricht im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht findet in zusammengefassten Lerngruppen statt
- Die Lerngruppe 1 wird gebildet aus der 1. und 2. Klasse des vierjährigen sowie 2. und 3. Klasse des fünfjährigen Lehrgangs, die Lerngruppe 2 aus der 3. und 4. Klasse des vierjährigen sowie der 4. und 5. Klasse des fünfjährigen Lehrgangs.
- Die Lerngruppe 1 wird unterrichtet in den Modulen A und B (jährlich wechselnd), die Lerngruppe 2 in den Modulen C und D (jährlich wechselnd).

### **Unterrichtssprache**

Unterrichtssprache ist die deutsche Standardsprache. Sie wird im mündlichen und schriftlichen Unterricht verwendet, von der Lehrperson laufend gefördert und bei Bedarf korrigiert.

## **6. FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT**

Da im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht nach den unter Kapitel 5 gemachten Angaben in den Modulen A, B, C und D unterrichtet wird, kann ein fächerübergreifender Unterricht nach Stammklassen nicht verwirklicht werden.

Aus diesem Grund ist es notwendig, das fächerübergreifende Element innerhalb des Wirtschafts- und Rechtsunterrichts selber einzubauen.

\* \* \* \* \*